

111

1701 August [1.]

KREDITIV [VON RAETEN UND BUERGERSCHAFT DER STADT ZUG] ZUHANDEN
VON [LANDAMMANN UND LANDRAT VON] URI

s. AH 46/107 [Tschurrimurrihandel]

Kopie, von anderer Hand als AH 46/107 - AH 46, 289-290

112

1701 Oktober 27.

A

SCHREIBEN VON AMMANN [STABFUEHRER], RAT UND BUERGER DER STADT
ZUG AN LANDAMMANN UND LANDRAT VON OBWALDEN

SSRQ Zug II 793-795

Aus ihrem Schreiben vom 18. ds. hätten sie mit Freude vernommen, "das Jhr ... [wegen des Tschurrimurrihandels] die Eidtg. rächtsuebung nit absein, sonderen zue selbiger uns helfen wollen, wan bevor die Minne oder güetliche handlung der 7 an unserem libell [von 1604] participierenten ... [kath.] Ohrten [IX ausg. ZG und GL] herren Ehrengesanten unverfenglich sein möchte". Für diese ihre Erklärung, die ganz im Sinne des alten Herkommens, der geschworenen Bünde und Traktate ausgefallen und die von ihnen, Ammann, Rat und Bürger, in dieser Form stets anvisiert worden sei, möchte man ihnen bestens danken. Gerne werde man ihnen bei Gelegenheit einen Gegendienst leisten. "Inzwischen leben wir gegen euch ... in dem zueversichtlichen gueten vertrauwen, das wan wider Vermuehten unsere M.B. der 3 ... Gmeinden Ewer undt andern ... Ohrten erklärungen sich opponieren, weder Minne noch rächt uns bestehen wolten, wie selbe Ehe desen ein solches in die ... Ohrt geschriben haben, auch damahlen gegen uns undt annoch verlauten lassen, das alsdan Jhr ... nebent andern ... Ohrten Mittel auszuegedenckhen wissen werden", damit das Aeussere Amt wieder auf den rechten Pfad geführt und die Stadt bei ihren Rechten geschützt werde. Mit der Hoffnung, sie nicht mehr allzu lange mit diesem Handel belästigen zu müssen, schliesst das Schreiben.

Konzept, von Stadtschreiber Wolfgang Vogt
AH 46, 291-292 - Blatt 292^r leer